



evangelisch in Ottakring

Gemeindebrief der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring

Nr. 236



Herzliche Einladung zum Vorstadtadvent in Ottakring
rund um die evangelische Markuskirche.

25.11. - 22.12.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Jubiläumsjahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Viele Veranstaltungen rund um das Thema Reformation liegen hinter uns – aber was bleibt davon? Können wir den „Schwung“, das Sichtbar sein als Evangelische mitnehmen in das Jahr 2018?

Denn auch das neue Jahr wird ein spannendes für unsere Kirche: Stehen doch im April die Gemeindevertretungswahlen an, in deren Folge dann alle weiteren kirchlichen Gremien neu gewählt werden. Dazu braucht es Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Vielleicht haben Sie ja Interesse, für die Gemeindevertretung zu kandidieren?

Im Artikel „Freiheit und Verantwortung“ erfahren Sie, was es für dieses ehrenamtliche Amt braucht.

Wichtig ist aber natürlich auch, dass man von seinem passiven Wahlrecht Gebrauch macht.

Der Adventmarkt lädt ab dem 25. November zum Stöbern und Kaufen ein und auch der Vorstadtadvent öffnet seine Tore bzw. seine Punschhütte. Zur Einstimmung darauf können Sie Ihren Adventkranz im Gemeindesaal selbst binden oder in der Kanzlei bestellen, Infos dazu auf Seite 8.

Nach Weihnachten und dem Jahreswechsel starten wir wieder mit einer Predigtreihe in den Jänner, sie ist ja schon ein Fixpunkt im Terminkalender.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, ge-
ruhsame Feiertage und viele Freude beim Lesen
wünscht

Eva Balasch

Liebe interessierte Leserinnen und Leser!

Stellen sie sich vor, Gott würde es nocheinmal tun. Stellen Sie sich vor, Gott würde auf die Erde blicken oder hier umherstreifen und beschließen, so kann die Sache nicht weitergehen, da muss etwas geschehen. Stellen Sie sich vor, Gott würde noch einmal beschließen, seinen Sohn (oder seine Tochter) auf die Erde zu schicken, um den Menschen von ihm zu erzählen.

Welchen Winkel dieser Erde würde er wählen, ein unscheinbares, total unwichtiges Eck dieser Erde, das keinen interessiert außer denen, die auf diesem Streifen Land versuchen zu überleben. Und dann selbst dort am Rande der Gesellschaft, abseits jegli-

cher Öffentlichkeit, ganz unscheinbar und unwichtig würde ein Kind geboren. Wen juckt's?

Da wäre nun dieses Kind und Gott in ihm (oder ihr) und trotz facebook, WhatsApp und Co würde es keiner bemerken, weil die vergessenen Winkel nicht so hübsch sind. Da schaut keiner so gerne hin.

Aber stellen Sie sich vor, die Engel kämen und verkündeten die Geburt des Gottessohnes (oder der Gottestochter). Zu wem würden sie gehen, vor wem würden sie singen? Wer würde ihnen schon glauben? Würden wir sie im Adventtrubel voller Halleluja aus youtube überhaupt bemerken. Sie müssten schon weise wählen, die Engel, um überhaupt eine Chance zu haben, gehört zu werden. Zum wem also sollen sie gehen? Vielleicht zu den Menschen in den Flüchtlingslagern in der Türkei und Bosasso, Somalia? Oder in die Nachtquartiere der Obdachlosen? Unsereins hätte wahrscheinlich wenig Chancen zu den Außerwählten, Erstinformierten zu gehören, und recht hätten die Engel, oder?

Aber vielleicht könnte man sich zu den Weisen zählen, die aufbrechen aus dem fernen Land, um Gott die Ehre zu geben. Wir könnten doch kommen mit Geschenken, das können wir gut, das haben wir viele Male geübt. Schenken, das können wir. Doch müsste man zuerst den Stern entdecken, der sagt, jetzt, genau jetzt ist es soweit. Brich auf, geh los, mach dich auf den Weg. Jetzt! Wir würden schon gehen, nur das mit dem Hinsehen und Geduld haben, das mit dem Warten und Ausschau halten, das ist halt wirklich gar nicht so einfach. Dazu bräuchte man Ruhe und Muße. Wie lange haben die Weisen damals in die Sterne geschaut, bis sie irgendwann irgendwas entdeckten. Puh, ob wir das hinkriegen. Schön wär's schon, aber kann er nicht einfach eine Nachricht schicken, wenn's soweit ist. Aufbrechen ist kein Problem. Er kann ja schnell mal Bescheid geben, oder? Nein kann er nicht. Der Gottessohn (oder die Gottestochter) will schon gefunden werden. Im Stillen.

Aber kann Gott nicht auch ein bisschen mit unserer Zeit gehen, ein bisschen modern sein? Sich anpassen an unser Tempo, so wird er uns nie erreichen, wenn immer alles im Stillen geschieht.

Aber, ich fürchte, so ist er. Gott, meine ich. Er hängt seine Botschaft nicht an die große Glocke, damals nicht, und heute auch nicht. Er postet nicht, teilt nicht, liked nicht. So ist er.

Wer ihn finden will muss ich schon auf sein Niveau herablassen. Auf das Niveau eines Kindes, klein, zerbrechlich, hilflos. Dort, nur dort, können wir Gott finden, dort wo Menschen einander begegnen.

Daniela Schwimbersky

Grundhaltung unserer Kirche

In unserer evangelischen Kirche A.B., der lutherischen, aber auch bei unseren Schwesterkirchen der reformierten (H.B.) und der Evangelisch Methodischen Kirche in Österreich ist Freiheit und Verantwortung Basis für kirchliches Handeln. Kommend vom Reformationsjubiläum bewegen wir uns auf April 2018 zu, da wird in unserer Kirche groß gewählt.

Alle Pfarrgemeinden wählen ihre Gemeindevertretungen. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können in ihrer Pfarrgemeinde das Entscheidungsgremium, die Gemeindevertretung, wählen. Diese ist die Grundlage für alle weiteren Wahlen. Aus der Gemeindevertretung wird das Presbyterium (Gemeindeleitung) gewählt.



Weitere Entscheidungsebenen unserer Kirche sind davon abhängig, von der Superintendentenversammlung bis hin zur Synode, welche z.B. auch im kommenden Jahr die Superintendentin/den Superintendenten für Wien bzw. den Bischof/die Bischöfin für Österreich wählen werden. Freiheit im Glauben bedeutet für mich auch Verantwortung für die Kirche und die Welt zu übernehmen.

Das spiegelt sich für mich direkt in der demokratischen Verfasstheit unserer Kirche wieder. Das Recht auf Selbstverwaltung und Selbstbestimmung wurde in der Zeit der Reformation schwer erkämpft und in Österreich erst durch das Toleranzpatent Josefs des II uns Evangelischen zugestanden. Die demokratische Struktur unserer Kirche, die Mitbestimmung aller Gemeindeglieder, die auf konsensuale Leitung angelegte Kirche ist Ausdruck der Berufung Christi. Alle sind zur Freiheit berufen.

Luther hat es einmal so formuliert: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und nie-

mandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Die geschenkte Freiheit ermöglicht es mir, mich meinem Nächsten zuzuwenden.

Die Liebe zum Mitmenschen handelt ohne Berechnung, ohne der Erwartung daraus Nutzen ziehen zu können. So entsteht für mich die Verantwortung für die Gemeinschaft, in die wir alle gemeinsam gerufen sind. Wir sind aneinander verwiesen als Gemeinde Jesu Christi, jede und jeder nach seinen Talenten und Gaben.

Daher ist es wichtig, dass es auch viele unterschiedliche Menschen gibt, die sich in die Gemeindevertretung wählen lassen.

Es braucht Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten in der Gemeinde. Menschen, die anpacken und wissen wie ein Hammer zu handhaben ist, Menschen die ihr juristisches Wissen in die Gemeinde einfließen lassen, Männer und Frauen, die von Wirtschaft etwas verstehen und sich um die Finanzen kümmern könnten, Frauen und Männer, die aus Ihrer Erfahrung in Leitungspositionen der Welt sich auf die besondere Anforderung von unserer Pfarrgemeinde einlassen, wir suchen vielleicht gerade DICH!

Können Sie sich vorstellen nicht nur ihr Wahlrecht auszuüben, sondern auch Verantwortung in Ihrer Gemeinde für die kommenden sechs Jahre zu übernehmen? Es ist eine spannende Aufgabe, vielleicht möchten Sie hineinschnuppern, was es bedeutet in unserer Pfarrgemeinde in der Gemeindevertretung mitzuentcheiden. Vielleicht können sie sich auch vorstellen mehr Verantwortung in unserer Kirche zu übernehmen und werden bis in die Synode gewählt. Doch das liegt dann bei den wählenden Personen.

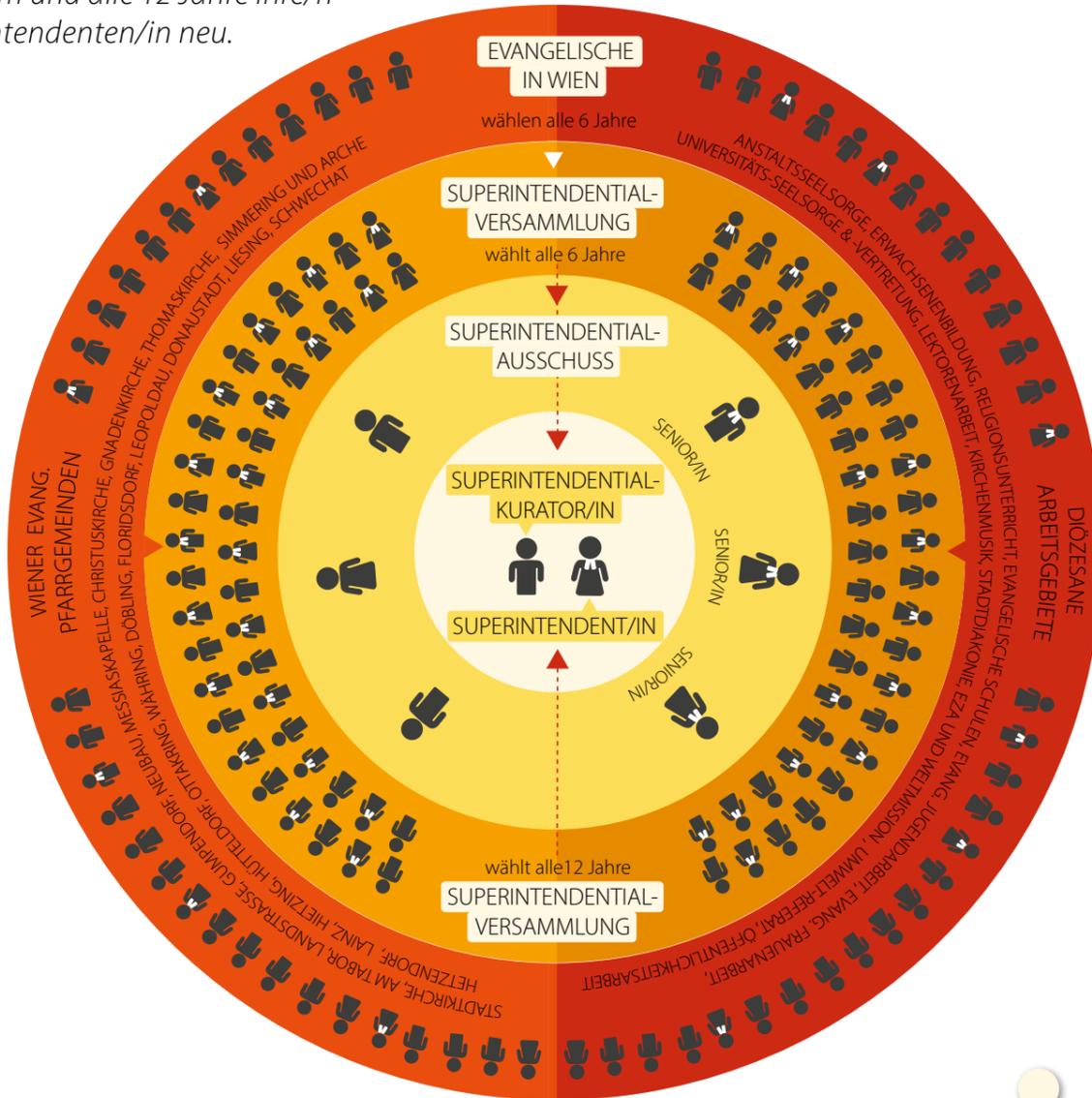
Sind Sie ein wenig neugierig geworden, kommen sie vorbei, sprechen Sie mich an oder mailen (pfarrer@markuskirche.com) Sie mir. Ich freue mich auf spannende Gespräche. Freiheit und Verantwortung wird für mich in unserer Gemeinde und im Leben in vielen Kleinigkeiten sichtbar. Nicht die großen Gesten sind es, sondern die Alltäglichkeiten in denen sich für mich Glaube, Hoffnung und Liebe widerspiegeln.

Gregor Schwimbersky



AUFBAU DER EVANGELISCHEN SUPERINTENDENZ A.B. WIEN

Die Evangelischen Pfarrgemeinden A.B. und diözesanen Arbeitsbereiche in Wien wählen alle 6 Jahre ihr Leitungsgremium und alle 12 Jahre ihre/n Superintendenten/in neu.



EVANGELISCHE IN WIEN
Jede Pfarrgemeinde (genauer ihr Presbyterium) wählt ihre/n weltliche/n Delegierte/n, ebenso wählen die diözesanen Arbeitsbereiche ihre/n Delegierte/n für die Superintendentialversammlung.

SUPERINTENDENTIAL-VERSAMMLUNG
90 - 100 Frauen und Männer entspricht einem Diözesan-Parlament; jede Pfarrgemeinde ist mit ihrem/r/n Pfarrer/in/nen und ebenso vielen weltlichen Delegierten vertreten. Dazu kommen die Delegierten der diözesanen Arbeitsgebiete.

SUPERINTENDENTIAL-AUSSCHUSS
8 Frauen und Männer entspricht einer Diözesan-Regierung: Superintendent/in, seine bzw. ihre 3 geistlichen Stellvertreter/innen (= die Senioren/innen), der/die Superintendentialkurator/in und seine bzw. ihre 3 weltlichen Stellvertreter/innen. Wirtschaftliche, bauliche bzw. juristische Kenntnisse einzelner Mitglieder werden empfohlen.

DIÖZESAN-LEITUNG: SUPERINTENDENT/IN UND SUPERINTENDENTIAL-KURATOR/IN
Sie vertreten die Diözese nach außen. Beide werden direkt von der Sup.-Versammlung gewählt (Superintendent/in mit 2/3-Mehrheit für 12 Jahre, Superintendentialkurator/in mit 2/3-Mehrheit für 6 Jahre). Sie sind Mitglieder des Superintendentialausschusses sowie der österr. Kirchenleitung (in Synode und Kirchenpresbyterium).

Die Heiligen der Alten Kirche

Predigtreihe im Jänner – große Theologen vor den Reformationen

Für unsere kommende Predigtreihe haben wir einen neuen Ansatz gewählt. Diesmal laden wir 4 Theologen ein, unsere Kanzel zu erklimmen, 3 davon kommen aus anderen Kirchen.

Am 7. Jänner wird Pfarrer Hannes Dämon aus der Altkatholischen Kirche zu Gast sein, am 14. 1. Mag. Arno Gerig als Vertreter der Röm.-kath. Kirche. Für den 21. 1. hat Prof. und Pastor Helmut Nausner zugesagt, am 28. 1. dürfen wir Dir. Michael Chalupka aus unserer Evangelischen Kirche begrüßen.

Alle Predigten beschäftigen sich mit einem der großen Theologen aus der gemeinsamen Zeit vor allen Reformationen. Augustinus und Petrus Waldus sind bereits fix mit dabei.

Nähere Informationen sind ab dem 1. Advent im Pfarramt erhältlich, ein Folder wird dann verteilt. Auch auf der Homepage finden Sie ab Dezember alle Infos.

Wir suchen ...

... einen Menschen, er sich um unseren kleinen Garten hinter der Kirche kümmert. Auch hier ist der Zeitaufwand nicht so groß, aber es bedarf z.B. beim Rasenmähen und Jäten einer gewissen Regelmäßigkeit (alle 2 Wochen). Auch müssen da und dort die Büsche geschnitten werden, das Holz gehäckselt werden, ... In der heißen Jahreszeit brauchen die Blumen mehr Wasser als vom Himmel fällt. Hier können aber mehrere Menschen zusammenarbeiten.

... einen handwerklich begabten Menschen, der sich hausmeisterlich bei uns ehrenamtlich engagieren möchte und könnte. Es geht um kleine Reparaturarbeiten, das Auswechseln von Glühbirnen auf hohen Leitern und Ähnliches. Es ist kein großer Zeitaufwand, aber wir brauchen jemanden, der sich „drum kümmert“.



... leidenschaftliche Kuchenbäcker*innen. Immer öfter treffen wir uns nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal auf Kaffee, Tee und Kuchen. Wir kommen ins Gespräch. Vor allem auch „unsere“ Iraner genießen die Gelegenheit und nützen den Kontakt mit den Gemeindemitgliedern. Daher suchen wir Menschen, die uns da und dort einen Kuchen spendieren. Wir haben einen eigenen Email-Verteiler, an den wir den Aufruf schicken. Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn wir Sie in den Verteiler aufnehmen dürfen.

... Kindergottesdienstmitarbeiter*innen. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat gehen die Kinder nach dem Glaubensbekenntnis in einen eigenen Gottesdienst. Dort wird gesungen, Geschichten erzählt, Rätsel gelöst, gezeichnet und gebastelt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wir haben ein bewährtes Team, das aber dringend Verstärkung sucht. Auch gibt es Fortbildungen für Grundsätzliches und neue Ideen. Wir freuen uns, wenn Sie an dieser ehrenamtlichen Arbeit Freude hätten.

CHRISTBAUMVERKAUF seit über 30 Jahren

Am **Stillfriedplatz**, unweit der Evangelischen Kirche, wird unser Christbaumhändler Erwin Wally wieder die schönsten heimischen Christbäume in unserem Bezirk anbieten.

Vom 12. Dezember bis zum 24. Dezember ist sein Stand geöffnet.

Der wunderbare Baum in unserer Kirche ist natürlich auch von ihm.

Kommen auch Sie zum **Stillfriedplatz**, Erwin Wally hat auch den richtigen Baum für SIE!





Eröffnung
an der Punschhütte
am 25.11.2016, 17.30 Uhr



Die Standards eines Ökoevents setzen wir seit einiger Zeit in der Evang. Pfarrgemeinde um. Zum ersten Mal dürfen wir dieses Logo auch führen. Das freut uns sehr.

Umweltbewusst, biologisch, fair gehandelt, lokal und saisonal sind hier die Schlagworte, die wichtig sind. Unser Punsch wird aus von Anfang an mit solchen Produkten gekocht. Der Glühwein kommt aus dem Burgenland. Müll wird so weit wie möglich vermieden. Unsere Besucher bitten wir, öffentlich zu kommen.

Unsere Umwelt ist uns wichtig, eine zweite wird uns nicht geschenkt. Helfen Sie mit!

Orgelkonzert
Sa. 25. Nov. - 19 Uhr



**„Fröhliche Weihnacht“
Orgel und Gesang**

An diesem Abend möchten wir ein bisschen Wärme in die kalte Jahreszeit bringen.

Wir singen und spielen Werke von T. Dubois, H. Wolf, J.S. Bach und wir singen einige Weihnachtslieder gemeinsam.

Birgit Glawischnig
Fr. 01. Dez. - 18:30 Uhr



Offenes Weihnachtslieder-Singen

Musikalische Einstimmung auf den Advent gibt es beim offenen Singen von ausgewählten, durchwegs bekannten Weihnachtsliedern. Angeleitet von Birgit Glawischnig, die dabei ihre reiche Erfahrung als Musikerin und Pädagogin einbringt und die Lieder auf der Gitarre auch mitreißend begleiten wird.

Konzert
Sa. 02. Dez. - 19 Uhr



Wiener Picksiass Schrammeln spielen Vorweihnachtliches

Sie können „Last Christmas“ schon nicht mehr hören? Dann sind Sie hier richtig! Lassen Sie sich vom Ensemble Wiener Picksiass Schrammeln mit klassischen Melodien aus dem alten Wien verzaubern, singen Sie mit uns Weihnachtslieder, genießen Sie köstlichen Weihnachtspunsch und vergessen wir gemeinsam den Weihnachtsstress!

Rund um die Veranstaltungen ist unsere Punschhütte vor der Kirche geöffnet: 17.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr. Frisch gekochter Punsch (Bio & fairtrade) und Glühwein aus burgenländischen Weinen zum Aufwärmen, hausgemachtes Weihnachtsgebäck und andere Leckereien. Der Adventmarkt im Gemeindesaal ist geöffnet. Selbstgemachte Kleinigkeiten für Familie und Freunde.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, wir bitten um eine angemessene Kulturspende.

Gefördert durch Wien Kultur und die Bezirksvertretung Ottakring, Bezirksvorsteher Franz Prokop.



Chor der Markuskirche
Do. 07. Dez. - 19 Uhr



„Nun singet und seid froh!“

Das musikalische Programm besteht aus bekannten und weniger bekannten Advents- und Weihnachtsliedern, die mit viel Freude einstudiert wurden. Programm ist es, Adventhüttenbesucher zu erfreuen und zum Mitsingen anzuregen.

soundbar
Fr. 08. Dez. - 19:30 Uhr



Let it snow, let it snow, let it snow...

...so klingt die schönste Zeit im Jahr bei soundbar. Das junge Acappella Ensemble rockt gemeinsam mit Santa Baby und Frosty the Snowman um den Weihnachtsbaum. Freuen Sie sich auf ein kurzweiliges und stimmungsvolles Weihnachtskonzert und genießen Sie mit soundbar den Zauber von Weihnachten.

Markus Puchberger
Sa. 09. Dez. - 19 Uhr



Verfolgte Musik aus Ottakring

Die Musik zählt zwar zu den sieben freien Künsten, doch war sie nicht immer so frei wie damals erhofft. Immer wieder gab es Einschränkungen, Zensuren und Verbote. Wenn sich die Musik nicht daran hielt musste sie mit Konsequenzen und Verfolgung rechnen.

Orgelpfeifen
Fr. 15. Dez. - 18 Uhr



Alte u. neue Orgelpfeifen & das weihnachtliche Singen!

Die „Orgelpfeifen“ sind der Kinder- und Teens-Chor der Pfarre Starchant, der seit 2005 in immer wieder „nachwachsender“ Besetzung Konzerte und Gottesdienste gestaltet, aber auch größere Projekte wie Musicals aufführt und gerne mit anderen kooperiert.

Musik vereint
Sa. 16. Dez. - 19 Uhr



Volksmusikschmankerln aus dem Iran u. Österreich

Zu Gast: KünstlerInnen der Weltkulturschule und der Musikschule Ottakring. Ausgewählte Schmankerln aus der österreichischen und iranischen Volksmusik, die unvermutet wundervoll zusammenklingen, werden an diesem Abend vereint. Musik vom Feinsten, zum Eintauchen und Entspannen.

Ökumenobrass
Fr. 22. Dez. - 18:30 Uhr



Klassik bis Moderne Ein Bläserensemble...

...in der Tradition der deutschen evangelischen Posaunenchöre, ein beeindruckender Zusammenklang von 8 Blasinstrumenten. Das Repertoire für den Advent umfasst traditionelle Stücke, aber auch Bearbeitungen von lebenden Künstlern. Die Stilrichtung geht dabei von Klassik bis Moderne.



Du meine Seele, singe Werner Horn

87 evangelische und ökumenische Lieder. Texte, Melodien, Kommentare. Taschenbuch, 192 Seiten, Evangelischer Presseverband 2017
Artikelnummer: 1315 ISBN 978-3-85073-315-1 € 18,50 inkl. MwSt.
Es sind die großen, die bekannten Lieder, die Werner Horn bespricht und über die er manch Erstaunliches zu erzählen weiß. Entlang des Kirchenjahres erfährt der Leser/die Leserin, was es mit Liedern wie „O komm, du Geist der Wahrheit“, „Er ist erstanden, Halleluja“ oder „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ auf sich hat.



freiTöne Liederbuch

Mit dem Liederbuch „freiTöne“ wurde nicht nur auf dem Kirchentag in Berlin und Wittenberg eingeeicht, sondern auch schon mancher Gottesdienst befeuert. 42 der 202 Lieder sind völlig neu und die lernen wir im Monatslied.
Z.B. das Monatslied für Dezember ist die Nummer 40: Aus der Zwiebel wird die Blume.

Das Liederbuch ist um 6,50 Euro in der Kanzlei erhältlich.



Adventkränze, Kekse und Co

Nun ist es wieder soweit, der Advent steht vor der Tür. Was wäre der Advent ohne all den schönen Dingen, die diese Zeit so besonders machen.

Vielleicht wäre der Advent ohne all dem Drumherum eine Zeit der Besinnung, der Ruhe und des Gebets, eine Zeit der Vorbereitung auf das Wunder der Geburt, Gott wird Mensch. Dazu möchte ich Sie ermutigen.

Wenn Sie aber auf manche Symbole des Advents nicht verzichten möchten, bieten wir Ihnen gerne unsere Unterstützung an.

Gerne können Sie bei uns ihren Adventkranz bestellen, klein oder groß, und die Farbe der Kerzen können Sie wählen. Zwischen 18 und 28,- Euro kosten die Kränze je nach Aufwand der Dekoration.

Oder Sie binden sich Ihren Adventkranz selbst, am 24. November ab 17 Uhr.

Das Reisig besorgen wir in großen Bündeln, daher bitten wir um die Anzahl der Kränze, die Sie binden möchten. Gartenschere, Draht, Rohling, .. bitte selbst mitbringen. Die bestellten Kränze binden wir gemeinsam und auch für den großen Kranz für die Kirche bitten wir um tatkräftige Unterstützung.

Anmeldung und Bestellungen bitte in der Kanzlei unter kanzlei@markuskirche.com

Ab dem 25. November ist der Adventmarkt geöffnet, mit einem Konzert läuten wir den Vorstadtadvent ein, danach können Sie bei Punsch und Lebkuchen auf unserem Markt stöbern.

Auch „der Andere Adventkalender“ liegt wieder auf, und ihre bestellten Adventkränze sind abholbereit.

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen im Advent,

Daniela Schwimbersky



Lebensbewegungen:

Getauft wurden: Michael Böhm-Erös, Rosa Böhm-Erös, Oscar Bradler, Lia Monarth, Darya Riedl, Tobias Schnier, Fabius-Adam Tergowitsch, Tobias Volenik

Getraut wurden: Barbara Hatzmann und Florian Kirchbacher

Eingetreten ist: Elisabeth Felber, Elisabeth Peutl

Verstorben sind: Susanne Fröstl im 58 Lj.; Ludwig Heinberger im 89 Lj.; Marianne Heinlein im 46 Lj.; Ingrid Klein im 83 Lj.; Ursula Köhler im 79 Lj.; Brunhilde Nestlehner im 86 Lj.; Friedrich Willingshofer im 77 Lj.; Brigitta Zehentner im 73 Lj.

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! 2. Korinther 6,2

Wir gratulieren zum Geburtstag (Dezember 2017 - Februar 2018)

- | | | |
|--|--|--|
| 97 Jahre Irma Pawelka | 89 Jahre Leopoldine Pink, Johann Emrich, Eva Münz | 84 Jahre Anne-Margret Bahler, Gudrun Glück |
| 95 Jahre Kurt Enenkel, Olga Kohler | 88 Jahre Anna Radnitzky | 83 Jahre Adolf Pum, Margarete Dvorsky, Marianne Domkowitsch |
| 93 Jahre Hilde Masek, Ernestine Schranz | 87 Jahre Elfriede Csenar, Friederike Graf | 82 Jahre Elisabeth Böhm, Margarete Ecker |
| 92 Jahre Editha Wächter, Kurt Anders | 86 Jahre Erika Mittermayr, Karl Fischer, Gertrude Schmidt | 80 Jahre Liselotte Lorenz, Ingeborg Jelinek, Walter Wassertheurer, Gertrude Bonifert |
| 91 Jahre Margarete Fretska, Annamaria Harisch, Josef Szabo | 85 Jahre Elisabeth Trachtenberg, Ingeborg Speckmayer, Walter Haack, Gertrude Pichler, Irmtraut Stadler | |
| 90 Jahre Ingeborg Kalousek, Elsa Schranz, Ingeborg Paesold | | |



Wanne raus - Dusche rein!

Und schon wird aus einem "in die Jahre gekommenen" Bad ...
... eine helle, freundliche Wellness-Oase mit extrabreitem, niedrigem Einstieg in die großzügige Dusche mit komfortablem Sitzplatz, einer guten, im eleganten Spiegelschrank integrierten Beleuchtung und Möbeln, die mit Ihrem warmen Holzton einen starken Akzent setzen und ganz viel Stauraum bieten!

Bad Wien by Riedel - Konzept, Planung und Durchführung zum Fixpreis!

Zentrale: 1020, Ennsgr. 7-11, Außenstelle West: 1160, Hasnerstr. 157
Tel. 01/728 05 58, www.bad-wien.at, www.kleinbad.at



IHR KLEINBADSPESIALIST

RIEDEL

Peter Riedel Ges.m.b.H.

24.11.2017 17:00	Adventkranzbinden, Infos auf Seite 8
25.11.2017 19:00	Orgelkonzert mit Ana und Ayako, anschl. Eröffnung des Adventmarktes mit Punsch und Lebkuchen, Abholung der Adventkränze
26.11.2017 10:00	Gottesdienst Y am Ewigkeitssonntag, Wir gedenken namentlich der Verstorbenen der vergangenen beiden Jahre. Sie haben Gelegenheit, Klage und Bitte vor Gott zu bringen, Kerzen zu entzünden und sich persönlich segnen zu lassen. Nachkirchenkaffee und Adventmarkt im Anschluss.
26.11.2017 10:00	Kinderpredigtreihe Teil 3, Und jetzt? 500 Jahre später
28.11.2017 18:30	Bibel im Gespräch - Christsein im Alltag
01.12.2017 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi
01.12.2017 18:30	Vorstadtadvent: Stiegensingen Offenes Weihnachtsliedersingen für Kinder und Erwachsene mit Birgit Glawischnig
02.12.2017 14:30	Konfirkurs 4
02.12.2017 19:00	Vorstadtadvent: Wiener Pucksias spielen Vorweihnachtliches
03.12.2017 10:00	Familiengottesdienst zum 1. Advent, anschl. Gemeinsames Mittagessen im Gemeindesaal, Punsch-Resterl trinken, Adventmarkt
03.12.2017 14:00	Die Ottis treffen sich, für einen Ausflug auf den Christkindmarkt
04.12.2017 15:00	Pensionistenklub
04.12.2017 19:00	Literaturkreis, Nacht, Laterne, Apotheke - Gedichte des Silbernen Zeitalters. Gedichte von Achmatowa, Block - Zetajewa. Ein literarischer Abend am Samowar (in Deutsch und Russisch)
05.12.2017 15:00	Geburtstagsjause 65 +
07.12.2017 19:00	Vorstadtadvent: Stiegensingen mit dem Chor der Markuskirche
08.12.2017 19:30	Vorstadtadvent: Konzert mit dem Vocalensemble Soundbar und Lesung
09.12.2017 19:00	Vorstadtadvent: Gesprächskonzert, Verfolgte Musik aus Ottakring mit Markus Puchberger
10.12.2017 10:00	Gottesdienst Y mit Kindergottesdienst, anschl. Nachkirchenkaffee und Punschresterl trinken, Adventmarkt
12.12.2017 10:00	Adventgottesdienst im Pensionistenhaus Liebhartstal
15.12.2017 08:00	Schulgottesdienst für VS
15.12.2017 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi
15.12.2017 18:00	Vorstadtadvent: Stiegensingen mit den Orgelpfeifen aus der kath. Nachbarpfarre Starchant
16.12.2017 09:00	Kinderkeksbacken, Kinderkeksbacken und Würsteljause, an verschiedenen Backstationen können die Kinder kneten, rollen, ausstecken und verzieren, bitte leere Dose mitbringen, je 10 dag 1,20 Euro, bitte unter kanzlei@markuskirche.com bis 10.12. anmelden
16.12.2017 19:00	Vorstadtadvent: Konzert mit der Weltkulturschule, Volksmusikschmankerln aus dem Iran und Österreich
17.12.2017 10:00	Gottesdienst , anschl. Nachkirchenkaffee und Punschresterl trinken, Adventmarkt
17.12.2017 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
18.12.2017 15:00	Pensionistenklub
20.12.2017 08:00	Schulgottesdienst für AHS/BHS/NMS
22.12.2017 18:30	Vorstadtadvent: Stiegenblasen mit Ökumenobrass
24.12.2017 15:00	Kinderweihnacht mit Mitspielgeschichte
24.12.2017 17:00	Christvesper
24.12.2017 23:00	Christmette
25.12.2017 10:00	Gottesdienst am Christtag
31.12.2017 10:00	Altjahresgottesdienst
31.12.2017 17:00	Altjahresgottesdienst
05.01.2018 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi
07.01.2018 10:00	Gottesdienst zu Epiphania, Predigtreihe: Hannes Dämon (Altkatholische Kirche)
07.01.2018 14:00	Die Ottis treffen sich, Monkipark, die kleinen und großen Ottis gehen gemeinsam. Da wir reservieren müssen bitten wir um Anmeldung bis 31. 12. in der Kanzlei. Danke. Kosten: 12,- Euro

Alle Termine tagesaktuell finden Sie unter www.markuskirche.com

08.01.2018 19:00	Literaturkreis: Im Eigenen.Saft., Literatur aus der eigenen Gemeinde.
09.01.2018 15:00	Geburtstagsjause 65 +
09.01.2018 18:30	Bibel im Gespräch - Christsein im Alltag
13.01.2018 14:30	Konfirkurs 5
14.01.2018 10:00	Gottesdienst Y und Kindergottesdienst, Predigtreihe: Helmut Nausner (Evangelisch-methodistische Kirche)
15.01.2018 15:00	Pensionistenklub
15.01.2018 18:30	Vortrag: Books for trees, Bernhard Wagenknecht erzählt aus Kenia und wie die Bäume wachsen, wir unterstützen dieses Projekt seit letztem Jahr mit unserer Punschhütte.
19.01.2018 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi
21.01.2018 10:00	Gottesdienst, Predigtreihe: Arno Gerig (Römisch-katholische Kirche) spricht über Augustinus
21.01.2018 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
21.01.2018 18:30	Abendgottesdienste in Wien, in der Lutherischen Stadtkirche, Dorotheergasse 18, 1010, wenn Sie „mitfahren“ möchten, wenden Sie sich bitte an Pfr. Gregor Schwimbersky
27.01.2018 14:30	Konfirkurs 6
28.01.2018 10:00	Gottesdienst Y mit Kindergottesdienst, Predigtreihe: Michael Chalupka (Evangelisch-lutherische Kirche) spricht über Petrus Waldus, Nachkirchenkaffee und Eröffnung der Ausstellung von Sahf Abdulrehmah
29.01.2018 15:00	Pensionistenklub
02.02.2018 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi
04.02.2018 10:00	Gottesdienst
05.02.2018 19:00	Literaturkreis: Grüne Schafe. Worte aus dem Land der Harfe, Teil I
11.02.2018 10:00	Gottesdienst Y
11.02.2018 14:00	Die Ottis treffen sich, Rodeln, die kleinen und die großen Ottis gehen gemeinsam, bei Schnee bitte Rodel oder Bob mitbringen, wenn kein Schnee liegt, dann gibt es einen Bastel- und Spielernachmittag im Gemeindesaal. Anmeldung bitte bis 4.2. in der Kanzlei. Kosten: bei Bedarf ein kleiner Bastelbeitrag.
12.02.2018 15:00	Pensionistenklub
13.02.2018 15:00	Geburtstagsjause 65+
13.02.2018 18:30	Bibel im Gespräch - Christsein im Alltag
16.02.2018 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi
17.02.2018 14:30	Konfirkurs 7
18.02.2018 10:00	Gottesdienst mit dem Vocalensemble Wolke 4
18.02.2018 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
18.02.2018 18:30	Abendgottesdienste in Wien, in der Auferstehungskirche, Lindengasse 44a, 1070
21.02.2018 18:30	Vortrag: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht- was ist das? Dr. Paul Groß erklärt und steht für Fragen zu Verfügung.
25.02.2018 10:00	Gottesdienst Y mit Kindergottesdienst
26.02.2018 15:00	Pensionistenklub

Gottesdienst Y = Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring
 Thaliastrasse 156, 1160 Wien
 Tel. + Fax Nr.: 01/486 52 97
 Email: kanzlei@markuskirche.com
 Website: www.markuskirche.com
 Pfrin Daniela Schwimbersky, Tel.: 0699 /188 777 39
 Pfr. Gregor Schwimbersky, Tel.: 0699 /188 777 85
 Kanzlezeiten: Di. 8.30 bis 13.00 Uhr
 Mi. 14.00 bis 19.00 Uhr
 Fr. 8.30 bis 13.00 Uhr

regelmäßige Termine:

Bastelrunde, Termine auf Anfrage
 Jugendclub, donnerstags 18.00 - 20.00 Uhr
 Chorprobe, donnerstags 20.00 Uhr

S.A.M - Selbsthilfegruppe bei Alkoholmißbrauch
 jeden Montag 18.30, bitte um Kontaktaufnahme mit
 Martin Gröger: 0681/811 73 689, mailansam@samhelp.at,
 Einzeltreffen nach Vereinbarung
 Infos auf www.samhelp.at

Persönliche Gespräche sind jederzeit nach einer Voranmeldung möglich!

Der Weg zu Gott

Wenn sich die Sinne
an Gott herantasten,
merken sie, dass sie
nichts fassen können.

Wenn sich das Denken
an Gott heranwagt,
zerschellt es,
bevor es sein Ziel erreicht.

Zu Gott,
der die Liebe ist,
führt nur die Liebe
als einziger Weg.

(Josef Dirnbeck)



Redaktionsschluss für die Märzangabe ist der 15. Jänner 2018

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
1170 Wien, 02Z033536 S

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Ottakring.
Redaktion: Eva Balasch, Pfrin. Daniela Schwimbersky,
Pfr. Gregor Schwimbersky, Bernd Grätzer
alle 1160 Wien, Thaliastr. 156, Tel.+Fax. 01/486 52 97,
Fotos: privat, epd-ö, ingimage.com, pixabay.com
E-Mail: kanzlei@markuskirche.com

Mit Namen gekennzeichneten Beiträge stellen jeweils die Meinung des Verfassers dar und geben nicht in jedem Fall den Standpunkt des Herausgebers wieder.